

# STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches  
Freiexemplar!



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

- Nachdruck mit Quellenangabe erbeten -

Arb.Nr. V/28/7

Erschienen am 24. Dez. 1952

## Die Umsatzentwicklung im Grosshandel

im November 1952

Zahl der bericht. Firmen	Grosshandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Nov. 52 gegen Okt. 52	Nov. 51 gegen Okt. 51	Nov. 52 gegen Nov. 51	11 Mon. 52 gegen 11 Mon. 51
216	Lebensmittelsortimenter	- 7	0	- 11	0
213	Textilwaren	- 10	- 14	- 3	- 11
	darunter Geschäftszweig:				
	Tuche und Futterstoffe	- 12	- 18	- 11	- 22
	Meterwaren	- 8	- 16	+ 1	- 19
	Sortimenter	- 13	- 13	- 3	- 4
	Wirk- und Strickwaren	- 10	- 13	- 6	- 14
240	Elektro und Rundfunk	+ 3	+ 1	- 3	0
	darunter Geschäftszweig:				
	Elektro	- 3	- 10	- 6	- 2
	Rundfunk	- 1	+ 6	+ 1	+ 4

Unterschied ( der Kalendertage	- 3 vH	- 3 vH	-	-
in der Zahl ( der Verkaufstage	- 15 vH	- 7 vH	- 6 vH	-

(2604)

b.w.

## Die Umsatzentwicklung im November 1952

Im Lebensmittelsortimentsgrosshandel sind die Umsätze vom Oktober zum November wie auch bei den Lebensmittelsortimentern des Einzelhandels um 7 vH zurückgegangen. Dieser Rückgang ist im wesentlichen in der geringeren Zahl der Verkaufstage im Monat November gegenüber Oktober (- 15 vH) begründet. Pro Verkaufstag jedoch war der Lebensmittelumsatz in beiden Handelsstufen um 9 vH höher als im Oktober. Im Vergleich zum November des Vorjahres waren die Umsatzwerte um 11 vH niedriger, da der November um 6 vH weniger Arbeitstage als der gleiche Vorjahrsmonat hatte. Fasst man den bisherigen Jahresablauf zusammen, so blieben die Umsatzwerte gegenüber den gleichen elf Monaten des Jahres 1951 unverändert.

Im Textilwarengrosshandel haben sich die Umsätze im November gegenüber Oktober um 10 vH verringert. Im Vergleich zum November des Vorjahres waren die Umsatzwerte diesmal geringfügig um 3 vH niedriger, und zwar beim Tuchhandel um 11 vH, im Wirk- und Strickwarenhandel um 6 vH und bei den Sortimentern um 3 vH, während der Meterwarenhandel ungefähr die gleichen Umsatzwerte wie im November des Vorjahres erzielen konnte.

Die Entwicklung der Umsätze in den letzten Monaten zeigt keineswegs einen ungünstigen Verlauf. So konnte der Textilgrosshandel insgesamt im Zeitabschnitt September/November dem Wert nach die Umsätze der entsprechenden Vorjahrszeit geringfügig um 1 vH überschreiten. Im einzelnen lagen die wertmässigen Umsätze bei den Tuchhändlern und Meterwarenhändlern um 7 bzw. 2 vH niedriger, während die Sortimenter sowie die Wirk- und Strickwarenhändler um 4 vH bzw. 2 vH mehr verkauften als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

An dieser Entwicklung der Umsatzwerte haben noch in erheblichem Masse Preisveränderungen mitgewirkt. Nach dem Preisindex für die wichtigsten Geschäftszweige des Einzelhandels liegt das Preisniveau für den Geschäftszweig "Textilwaren aller Art" z.Zt. um 13 vH niedriger als im November des Vorjahres. Da die Preisentwicklung im Textilwarengrosshandel während der letzten 13 Monate hiervon nicht allzu sehr abweichen dürfte, ergibt sich also, dass der Textilgrosshandel während der letzten Monate mengenmässig um 10 bis 15 vH mehr umgesetzt hat als in der entsprechenden Vorjahrszeit.

Im Elektro- und Rundfunk-Grosshandel haben sich die Novemberumsätze gegenüber dem Vormonat trotz der verschiedenen Länge der beiden Monate und der geringeren Anzahl der Verkaufstage weiterhin, und zwar mit einer Zunahme von 3 vH, günstig entwickelt. Infolge des hohen Umsatzniveaus im Oktober und November 1951 lagen aber die Umsatzwerte diesmal noch um 3 vH unter dem damaligen Stand. In den beiden Geschäftszweigen Elektro und Rundfunk weicht diese Entwicklung, die im wesentlichen auf die Betriebe mit Elektrogeräten und Rundfunkartikeln (kombinierte Betriebe) zutrifft, insofern ab, als der Novemberumsatz im Elektrospezialgrosshandel um 3 vH niedriger als im Oktober und um 6 vH niedriger als im November 1951 war. Bei den Rundfunkspezialgrosshandlungen sind hingegen die Novemberumsätze verglichen mit den Monaten Oktober 1952 und November 1951 ungefähr gleich hoch geblieben.

In den ersten 11 Monaten dieses Jahres wurde im gesamten Elektro- und Rundfunk-grosshandel wertmässig ebensoviel umgesetzt wie in der gleichen Vorjahrszeit. Bei den Rundfunkspezialgrosshandlungen erhöhten sich die Umsätze hingegen um 4 vH.